

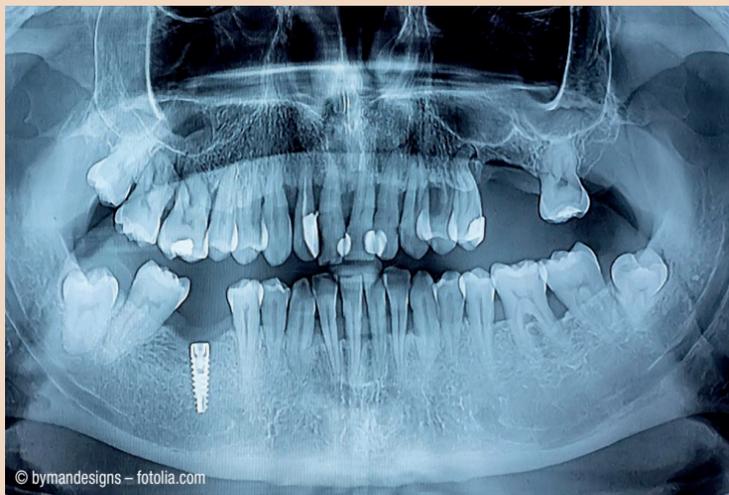
Osseointegration und Risiko Rauchen

Studie belegt ungünstigen Einfluss auf Heilungsprozess.

GUARULHOS – Rauchen ist bekanntermaßen nicht nur schlecht für die Allgemein-, sondern auch für die Mundgesundheit, wie Studien zu Parodontitis, Karies und Co. belegen. Auch beim Thema Zahnersatz scheinen Raucher schlechtere Karten

gestrahlte und säuregeätzte Oberfläche haben, sollte die Einheilung begünstigt werden.

Die brasilianische Studie hat dazu 22 Patienten untersucht – elf Raucher und elf Nichtraucher. Jeder Teilnehmer erhielt ein Mikroim-



zu haben, wie Untersuchungen zu Zahnimplantaten zeigen. Eine brasilianische Analyse hat sogar spezielle Implantate mit sandgestrahlter und säuregeätzter Oberfläche untersucht.

Ob Zahnimplantate eine lange Lebenszeit im Patientenmund haben, ist von verschiedenen Faktoren abhängig. So steht beispielsweise Rauchen im Verdacht, die erfolgreiche Osseointegration, einer der Hauptgründe, warum Zahnimplantate dauerhaft im Kiefer halten, negativ zu beeinflussen. Mit dem Einsatz von Implantaten, die eine sand-

plantat, das nach acht Wochen wieder entfernt wurde. Für die Analyse entnahmen die Forscher ausserdem Biopsien der umliegenden Gewebe. Die Ergebnisse zeigten, dass die Osseointegration bei den Nichtrauchern weiter fortgeschritten war, als bei den Rauchern. So haben Raucher auch weiterhin – trotz der Verwendung spezieller Zahnimplantate – schlechtere Karten beim dauerhaften Zahnersatz. **DT**

Quelle: *Clinical Oral Implants Research*

Native Bilayer-Kollagenmembran

Bio-Gide® Compressed von Geistlich Pharma bietet alternative Haptik.

WOLHUSEN – An der EAO in Paris hat die Geistlich Pharma AG das neueste Mitglied in ihrer Membranfamilie gelauncht. Geistlich Bio-Gide® Compressed ist eine native Bilayer-Kollagenmembran. Sie wurde speziell für Ärzte designt, die im Vergleich zur Geistlich Bio-Gide® alternative Handling-Eigenschaften bevorzugen.

Geistlich Bio-Gide® Compressed vereint die von Geistlich Bio-Gide® vertraute native Bilayerstruktur der Membran für zuverlässige Knochenregeneration¹ mit geglätteten Oberflächen. Die Membranoberseite ist mit einem „UP“ gekennzeichnet, um die korrekte Applikation zu unterstützen. Beim Benutzen der Geistlich Bio-Gide® Compressed wird der Unterschied zur Geistlich Bio-Gide® spürbar. Die Membran ist fester im Griff. Sie bietet eine alternative Haptik, dadurch ist sie während der Operation noch einfacher zu schneiden. Geistlich Bio-

Gide® Compressed ist in der Grösse 20 x 30 mm verfügbar und bietet Zahnärzten damit mehr Flexibilität bei Operationen.

Die kombinierte Anwendung von Geistlich Bio-Gide® und Geistlich Bio-Oss® in der GBR-Behandlung wird als der Standard für eine breit gefächerte Anzahl von Indikationen erachtet.² Mit dokumentiertem Erfolg: 91,9 Prozent Implantatüberlebensrate bei Implantaten in Knochen, der mit Geistlich Bio-Gide® und Geistlich Bio-Oss® regeneriert wurde – vergleichbar zu Implantaten in gesundem Knochen.³ **DT**

Referenzen:

- Schwarz F, et al.: *Clin Oral Implants Res* 2014, 25(9): 1010–15.
- Aghaloo TL, et al.: *Int J Oral Maxillofac Implants* 2007, 22 (suppl.): 49–70.
- Jung RE, et al.: *Clin Oral Implants Res* 2013; 24(10): 1065–73.

Quelle: *Geistlich Pharma*

So effektiv ist die Laserbehandlung in der Zahnmedizin

US-amerikanische Forscher zeigen Wirksamkeit von Lasern auf.

NEW YORK – Die Verwendung von Lasern in der zahnmedizinischen Behandlung ist heutzutage mehr die Regel als die Ausnahme. Forscher haben jetzt eine Computersimulation entwickelt, um die Wirksamkeit verschiedener Laser zu zeigen. Die Ergebnisse wurden im *Journal Lasers in Surgery and Medicine* veröffentlicht.

Wissenschaftler des New York Institute of Technology konnten mithilfe der Simulation zeigen, wie Laser bakterielle Kolonien im Zahnfleisch abtöten und somit zur besseren Mundgesundheit beitragen. Untersucht wurden neben der Art der Laser auch die Tiefe und verwendete Wellenlänge. So konnten mit der mittleren Powerstufe eines 810-nm-Diodenlasers Bakterien abgetötet werden, die sich bis zu 3 mm tief im



Zahnfleisch befanden. Die Ergebnisse dieser Studie sollen zukünftig mehr Möglichkeiten schaffen, die Einstellung des Lasers so zu modifizieren, dass die besten Ergebnisse zur Bekämpfung der Bakterien erreicht werden und gleichzeitig das umliegende Zahnfleisch so wenig wie möglich belastet wird. Eine Minimierung der Hitzeschäden führt zu einer weitaus schnelleren Heilung des Zahnfleisches. Mit dem Resultat wollen die Forscher zeigen, welchen positiven Effekt Laser bei der zahnmedizinischen Behandlung haben. Die Wissenschaftler sind sich sicher, dass die Vorteile einer Laserbehandlung für den Patienten die zum Teil kostspieligen Anschaffungskosten aufwiegen. **DT**

Quelle: *ZWP online*

ANZEIGE

hypo-A
Premium Orthomolekularia

Optimieren Sie Ihre Parodontitis-Therapie!

55% Reduktion der Entzündungsaktivität in 4 Wochen!

60% entzündungsfrei in 4 Monaten durch ergänzende bilanzierte Diät

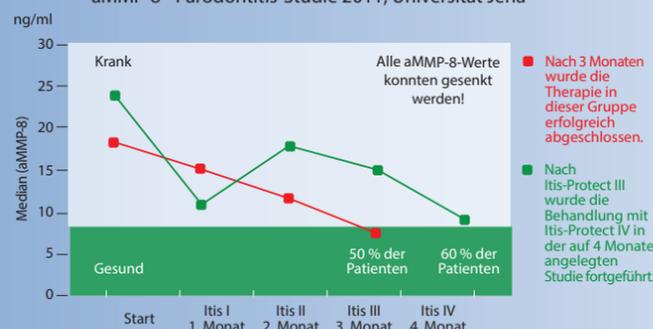


Itis-Protect I-IV

Zur diätetischen Behandlung von Parodontitis

- Stabilisiert orale Schleimhäute!
- Beschleunigt die Wundheilung!
- Schützt vor Implantatverlust!

aMMP-8 - Parodontitis-Studie 2011, Universität Jena



Info-Anforderung für Fachkreise

Fax: 0049 451 - 304 179 oder E-Mail: info@hypo-a.de

- Studienergebnisse und Therapieschema
- hypo-A Produktprogramm

Name / Vorname _____

Str. / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Tel. _____

E-Mail _____ IT-DTS 12.2016

hypo-A GmbH, Kücknitzer Hauptstr. 53, 23569 Lübeck
Hypoallergene Nahrungsergänzung ohne Zusatzstoffe
www.hypo-a.de | info@hypo-a.de | Tel: 0049 451 / 307 21 21

shop.hypo-a.de